

# Promax Prodig-5 TV Explorer

Thomas Haring

## Ein Update

Während wir in der letzten Ausgabe der TELE-satellit das Meßgerät Prodig-5 TV Explorer des spanischen Herstellers Promax einem Praxistest unter Alltagsbedingungen unterzogen haben, nützten wir die vergangenen Wochen, um auch die nicht so bekannten Features ein wenig näher unter die Lupe zu nehmen. Zusätzlich hat der Hersteller ein Softwareupdate bereitgestellt, dass wir auch sofort installiert haben und mit dem sich einige Neuerungen ergeben haben.

## Softwareupdate

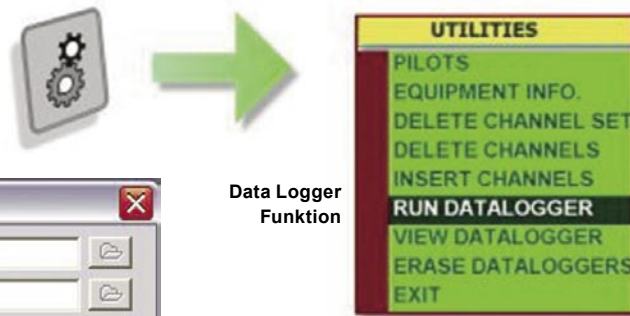
Dank der RS232 Schnittstelle des Meßgeräts und der PKUpdate Software ist es dem Hersteller problemlos möglich, den Funktionsumfang des TV Explorer ständig zu erweitern und bekanntgewordene Fehler auszubessern, indem neue Software veröffentlicht wird. Sowohl die neue Software als auch das benötigte Update Tool werden dabei kostenlos auf den Internetseiten von Promax ([www.promax.es](http://www.promax.es)) angeboten. Das Update selbst funktioniert ähnlich wie bei jedem handelsüblichen Digitalreceiver im Plug&Play Verfahren und ging im Test anstandslos über die Bühne. Eine detaillierte Anleitung in Form einer pdf Datei ist der PKUpdate Software beigelegt.

## Datalogger

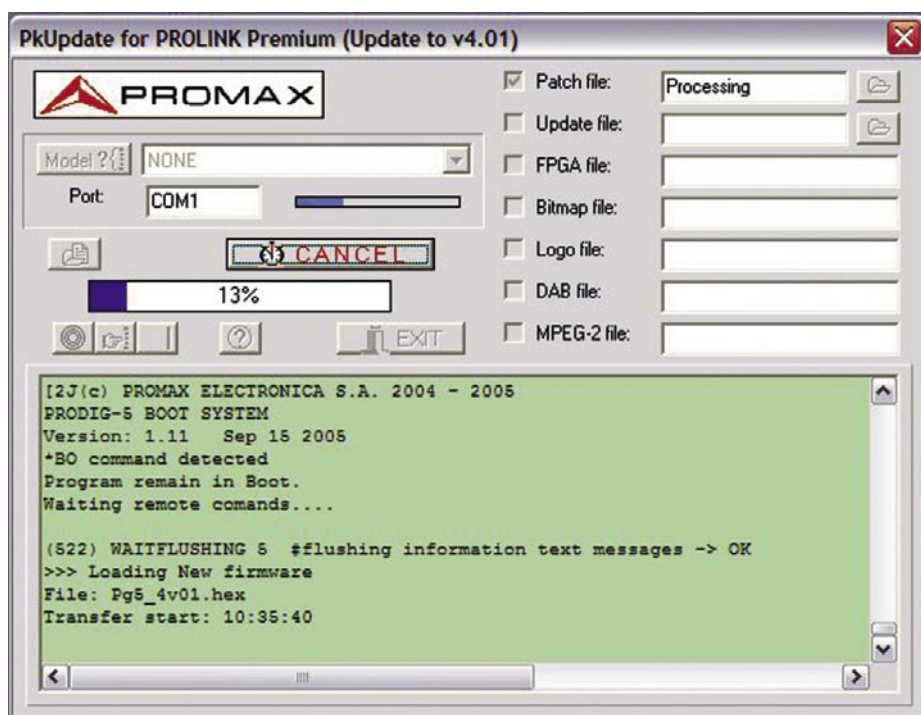
Einso wie bei allen anderen Geräten der ProLink Serie steht auch für das Prodig-5 die Datalogger Funktion zur Verfügung. Die professionellen Monteure unter unseren Lesern werden das Problem sicher kennen: der Kunde oder Vorgesetzte möchte einen schriftlichen Bericht

über die geleistete Arbeit und vor allem über die durchgeführte Qualitätskontrolle an allen Empfangsstellen. Mit einem Tastendruck kann dazu der Datalogger des TV Explorers aktiviert werden, der alle eingemessenen Daten (Signalstärke, C/N, BER, MER etc.) akribisch abspeichert und das unter mehreren frei wählbaren Bezeichnungen. Damit können also die Meßergebnisse nicht nur einer Antenne, sondern gleich mehrerer Antennen nacheinander problemlos gemessen und gespeichert werden, während auch der Test von dutzenden Anschlußstellen in einer Hausverteilung z.B.

im Bereich DVB-C damit ohne weiteres möglich ist. Die eingelesenen Daten können nach Beendigung der Messung entweder direkt am Gerät eingesehen und abgerufen werden, oder der TV Explorer wird über die serielle Schnittstelle mit dem PC verbunden und gibt die Werte über die PKTools Software aus, die der Hersteller kostenlos auf seiner Internet Seite zum Download anbietet.



Data Logger Funktion



Update der Betriebssoftware über RS232

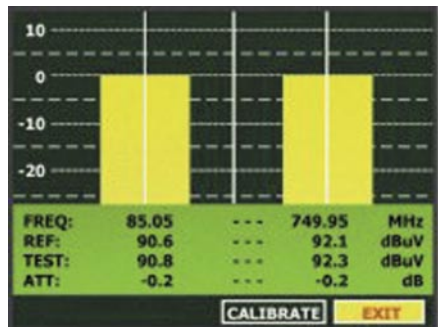
## Test der Durchgangsdämpfung

In großen Wohnhousanlagen, aber auch im kleinen Mehrfamilienhaus ist es nicht nur aus optischen Gründen durchaus sinnvoll, wenn sich mehrere Personen eine Satelliten bzw. terrestrische Antenne teilen, denn einerseits schützt das vor einem Antennenwald auf Fassaden und Balkonen und spart zusätzlich auch noch jede Menge Zeit und Geld, allerdings nur dann, wenn die Signalverteilung richtig konfiguriert und eingestellt wurde. In Verbindung mit dem RP-080 Signalgenerator von Promax ist diese Arbeit im Handumdrehen erledigt. Der RP-080 erzeugt 4 verschiedene Signalquellen, zwei davon im terrestrischen Bereich (85-750 MHz) und zwei im Satellitenbereich (1000-2150 MHz). Im ersten Schritt wird nun das Prodig-5 direkt mit dem Signalgenerator verbunden und mit Hilfe der Kalibrierungsfunktion werden die

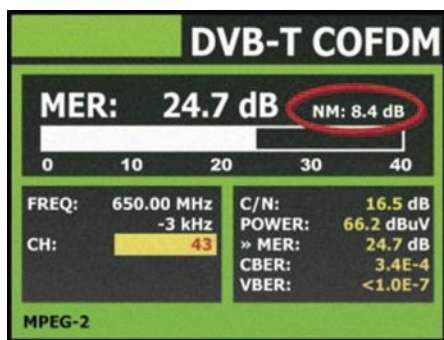
eingeliesenen Signalwerte gespeichert. Danach wird der RP-080 mit der Verteilung anstelle einer terrestrischen oder Satellitenantenne verbunden und mit dem Prodig-5 an jeder Endstelle die Durchgangsdämpfung kontrolliert. Auf diese Weise lassen sich bereits vor dem Kauf und der Montage der Empfangsantennen veraltete oder schlecht isolierte Kabel entdecken und die Signalqualität an allen Entnahmestellen überprüfen. Schadhafte Kabel, Multischalter oder Verteiler können so rasch ausfindig gemacht und getauscht werden.

## Threshold Schwelle

Mit der neuesten Software Version (4.02) wurde eine weitere pfiffige Funktion hinzugefügt. Das Meßgerät kann nun zusätzlich eine Noise Margin Messung durchführen, was im Klartext nichts anderes bedeutet, als dass berechnet wird, um wieviel dB die MER absinken darf, so dass die Fehlerkorrektur gerade noch greift und der betreffende Transponder oder Kanal stör-



Messung der Durchgangsdämpfung



Noise Margin Messung

rungsfrei dargestellt werden kann. Damit bietet das Meßgerät dem Benutzer die phantastische Möglichkeit, die Schlechtwetterreserve einer Antenne in genauen Zahlen zu definieren.

## Automatische Erkennung der Farbreinheit

In analogen Kabelnetzen kann es, bedingt durch Verstärker oder ein zu starkes Ausgangssignal des head-end, zu Übersteuerungen kommen, die sich wiederum in unreinen und verwaschenen Farben ausdrücken können. Das Prodig-5 erkennt dieses Problem und zeigt es durch ein eigenes Symbol im linken oberen Displaybereich an. Mit Hilfe dieser Funktion kann durch langsames Reduzieren der Ausgangsleistung oder Verstärkung die Übersteuerung mühelos beseitigt werden. Bei schwarz/weiß Signalen wird das Symbol ebenfalls angezeigt, da diese keine Farbinformationen enthalten.

## HDTV

Selbstverständlich kann das Prodig-5 auch HDTV Transponder oder Kanäle messen, allerdings mit gewissen Einschränkungen. Bedingt durch den verbauten Tuner können nur Transponder eingelesen werden, die nach dem DVB Standard arbeiten, DVB-S2 wird nicht unterstützt, da dazu ein neuer Tuner notwendig wäre. Das Kodierungsverfahren hingegen ist für das Meßgerät sekundär, es kann sowohl MPEG2 Signale als auch MPEG4 Signale einlesen, wobei jedoch weder bei MPEG2 noch MPEG4 eine Bild Darstellung möglich ist, selbstverständlich aber alle Werte wie Signalstärke, C/N, BER, MER etc. verfügbar sind, während bei MPEG4 nur Signalstärke und C/N eingelesen werden können.

Generell können wir allen Prodig-5 Besitzern nur raten, die neue Softwareversion unbedingt zu installieren, der Hersteller hat sich viel Mühe gegeben und sie macht dieses hervorragende Gerät noch um ein Stück besser.



Automatische Übersteuerungserkennung